



Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen

2008



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Ergebnisse	4
 Abbildungen	
Abb. 1 Veräußerungsfälle preisbegünstigter Verkäufe 2001 bis 2008 nach Direktionsbezirken	5
Abb. 2 Kaufwerte je Hektar veräußerter FdIN (EALG) 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
 Tabellen	
1. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
2. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2008 zum Verkehrswert im Rahmen von Mischverkäufen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	7
3. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 - Klassifizierung: Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und Direktionsbezirke	8
4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 - Klassifizierung: Ertragsmesszahl und Direktionsbezirke	9
5. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach Direktionsbezirken	10
6. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2004 bis 2008 zum Verkehrswert im Rahmen von Mischverkäufen nach Direktionsbezirken	11
7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	12
8. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach der Höhe der Ertragsmesszahl	13

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Der preisbegünstigte Verkauf von ehemals volkseigenen landwirtschaftlichen Flächen in Ostdeutschland, die 1990 in Besitz der Treuhandanstalt/Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) inzwischen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) übergingen, basiert auf dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2624). Ferner finden sich Festlegungen zur Durchführung dieser Verkäufe in der Flächenerwerbsverordnung (FlErwV) vom 20. Dezember 1995 (BGBl. I S. 2072) und im Vermögensrechtsergänzungsgesetz vom 15. September 2000 (BGBl. I S. 1382).

Aussage der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Bodenmarktstatistik beobachtet die Preisentwicklung für den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen, die zum volkseigenen Besitz der DDR gehörten. Sie gibt Auskunft über Verkaufszahlen, die Art der veräußerten Flächen sowie zur Höhe der Kaufsumme. Aufgrund der jeweils anders gearteten Einzelfälle ist ein zeitlicher Vergleich der Kaufwerte nur bedingt möglich und aussagekräftig. Bei starker Aggregation lassen sich unter Umständen Informationen über die Preisentwicklung gewinnen. Es gilt jedoch zu beachten, dass es sich vielmehr nur um eine Grundeigentumswechselstatistik handelt.

Berichtskreis und Merkmale

Die Statistik der Kaufwerte für den Verkauf preisbegünstigter Landwirtschaftsflächen stellt eine jährliche Sekundärstatistik dar. Die erforderlichen Angaben zu dieser Totalerhebung liefert die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) aus dem Verwaltungsvollzug.

Relevant sind sämtliche Käufe und Verkäufe ausschließlich landwirtschaftlicher Flächen im Sinne von EALG und FlErwV (Acker- und Grünflächen, Flächen für Garten- und Weinbau sowie der Binnenfischerei, Öd- und Unland). Die veröffentlichten Ergebnisse werden ohne Kaufpreis- und Flächenbestandteile für Gebäude, bauliche Anlagen, Inventar sowie sonstige Verkaufsgegenstände dargestellt. Für Fälle, in denen gleichzeitig Flächen zum Verkehrswert mitveräußert wurden (Mischverkäufe), erfolgt ein gesonderter statistischer Nachweis. Diese in den Tabellen 2 und 6 dargestellten Veräußerungen sind statistisch gesehen "Darunterpositionen" des begünstigten Verkaufs landwirtschaftlicher Flächen.

Die für die statistische Auswertung der Verkäufe relevanten Merkmale definieren sich wie folgt:

Die *Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)* umfasst nur Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Diese Abgrenzung deckt sich nicht zwingend mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen beispielsweise Flächen, die einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen) zur LF, nicht aber zur FdIN.

Der *Kaufpreis* wird grundsätzlich auf der Basis von regionalen Wertansätzen mit einem Abschlag von 35 Prozent ermittelt. Diese Festlegung wurde vom Bundesfinanzministerium erlassen und ist im Bundesanzeiger Ausgabe Nr. 164 vom 31. August 2006 nachzulesen. Bilden die regionalen Wertansätze keine fundierte Bewertungsgrundlage können Sachverständigengutachten von dem zuständigen Gutachterausschuss eingeholt werden.

Die *Ertragsmesszahl (EMZ)* kennzeichnet die Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, der Bodenbeschaffenheit, der Geländegegestaltung sowie der klimatischen Verhältnisse. Sie ergibt sich aus den Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung und dient der Einheitsbewertung und folglich der Besteuerung des landwirtschaftlichen Vermögens. Im günstigsten Fall erreicht die EMZ einen Wert von 100. Böden mit geringer Ertragsfähigkeit haben eine EMZ unter 30, Flächen mit guten und sehr guten Böden über 60.

Als *Veräußerer* tritt generell die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) auf.

Erwerber preisbegünstigter Flächen können sowohl natürliche oder juristische Personen mit langjährigen Pachtverträgen als auch Alteigentümer sein.

Historischer Hintergrund

Der Verkauf ehemals volkseigener Landwirtschaftsflächen begann 1995 mit der Schaffung und Inkrafttretung der rechtlichen Grundlagen. Es gelten hierbei Sonderkonditionen, die sich auf berechnete Erwerber, die Größe der Verkaufsfläche und die Höhe des Kaufpreises beziehen und daher einem gesonderten Ausweis im Rahmen der Kaufwertestatistik bedürfen. Im Jahr 1999 kam es aufgrund der Unvereinbarkeit mit geltendem EU-Recht (Beschluss vom 22. Dezember 1998) zu einer Aussetzung dieser Verkäufe. Nach der Verkündung des Vermögensrechtsergänzungsgesetzes (VermRErgG) am 21. September 2000 hob das Bundesfinanzministerium am 23. Oktober 2000 den Verkaufsstopp auf. Die Veräußerung begünstigter Landwirtschaftsflächen nach dem EALG setzte unter Billigung der zuständigen EU-Kommission wieder ein. In Folge dieser Gesetzesnovelle ergaben sich Änderungen bei der Berechtigung für den begünstigten

Kauf sowie der Ermittlung des Kaufpreises. Die ehemals volkseigenen landwirtschaftlichen Flächen konnten nunmehr sowohl von Pächtern mit einem mindestens sechsjährigen Pachtvertrag mit der BVVG als auch von Alteiligentümern ohne Pachtvertrag erworben werden. Weggefallen ist entsprechend dem Einwand der EU-Kommission die Voraussetzung der Ortsansässigkeit am 3. Oktober 1990. Im März 2006 entschied das Bundesfinanzministerium eine weitere Änderung in Bezug auf die Ermittlung des Kaufpreises. Der zulässige Beihilfesatz wurde auf 35 Prozent des Verkehrswertes festgelegt. Ein zeitlicher Vergleich der Werte dieser Statistik gestaltet sich damit schwierig.

Hinweis

Die Darstellung der Daten erfolgt für alle Jahre zum Gebietsstand 1. August 2008.

Ergebnisse

Im vergangenen Jahr wurden in Sachsen 205 preisbegünstigte Verkäufe nach dem Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz (EALG) getätigt, das entsprach einem Plus von 58 Prozent. Insgesamt wechselte dabei eine Fläche von 6 753 Hektar, mehr als doppelt so viel wie 2007, zu einem Gesamtpreis von rund 25 Millionen € den Besitzer. Folglich ergab sich ein durchschnittlicher Kaufwert von 3 643 € je Hektar. Bei ausschließlicher Berücksichtigung der rein landwirtschaftlichen Nutzfläche (FdIN), hierunter fielen ca. 98 Prozent der Gesamtfläche, mussten im Schnitt sogar 3 703 € je Hektar eingeplant werden.

Etwas über die Hälfte der Verkäufe wurde im Direktionsbezirk Dresden und hier speziell im Landkreis Görlitz (34 Fälle) getätigt. Hinsichtlich der Größe der veräußerten Flächen nahmen diese Verwaltungseinheiten ebenso den ersten Platz ein.

Die höchsten Durchschnittspreise beim preisbegünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Nutzfläche konnten mit fast 6 000 € bzw. 5 000 € für den Hektar in den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen erzielt werden. Besonders günstig war indessen der Hektar mit 2 347 € im Erzgebirgskreis.

In je einem Viertel der Verkaufsfälle in Sachsen bewegte sich die veräußerte Nutzfläche in den Größenordnungen zwischen 0,1 und 5 Hektar, 20 und 50 sowie über 50 Hektar. Im Durchschnitt verlangte die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH dabei 3 777 €, 3 948 € bzw. 3 613 €. Das teuerste Stück Land wies statistisch gesehen eine durchschnittliche landwirtschaftliche Nutzfläche von 100 Hektar auf und kostete rund 6 400 €. Zu finden war es im Landkreis Leipzig.

Ein wesentliches preisbestimmendes Merkmal ist die Bodengüte, welche sich in der Ertragsmesszahl widerspiegelt. Für zehn bzw. elf Prozent der verkauften Nutzfläche lag sie unter 30 (gering) bzw. über 60 (sehr gut). Dementsprechend erstreckten sich die Verkaufspreise von 2 298 € bis 4 879 € je Hektar. Anteilmäßig gesehen, wechselten 55 Prozent der Flächen mit einer sehr hohen Ertragsmesszahl im Landkreis Meißen den Besitzer. In der Region um Bautzen lagen indes 56 Prozent der verkauften Landwirtschaftsfläche mit einer geringen Ertragsfähigkeit.

Zusätzlich kam es in Sachsen zu 158 sogenannten Mischverkäufen, bei denen landwirtschaftliche Flächen nicht nur zum ortsüblichen Verkehrswert, sondern auch preisbegünstigt veräußert wurden. Gegenüber 2007 entsprach das einem Anstieg von 76 Prozent. Im sächsischen Durchschnitt betrug hier der Kaufwert 5 124 € je Hektar FdIN, im Landkreis Leipzig sogar 8 629 €.

Abb. 1 Veräußerungsfälle preisbegünstigter Verkäufe 2001 bis 2008 nach Direktionsbezirken

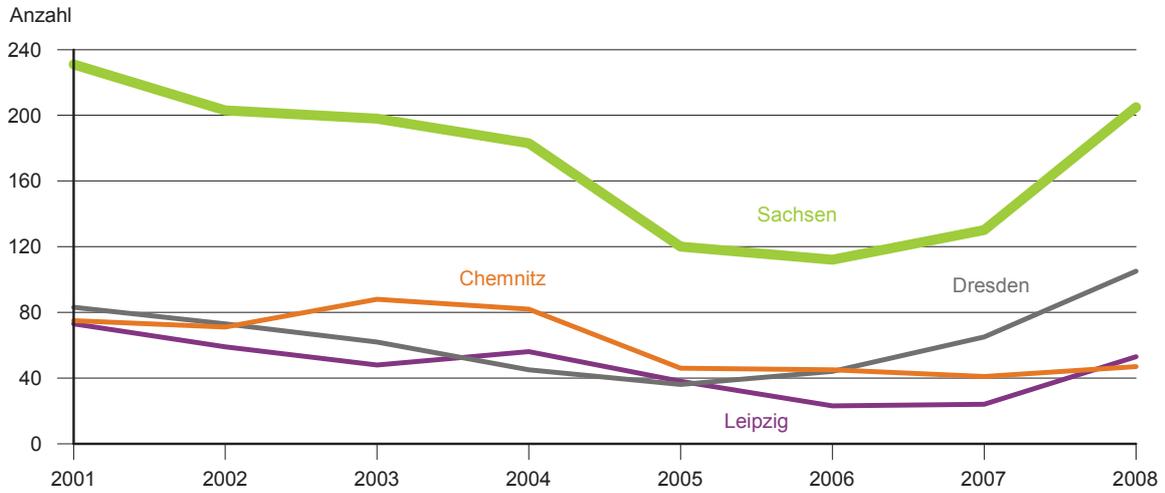
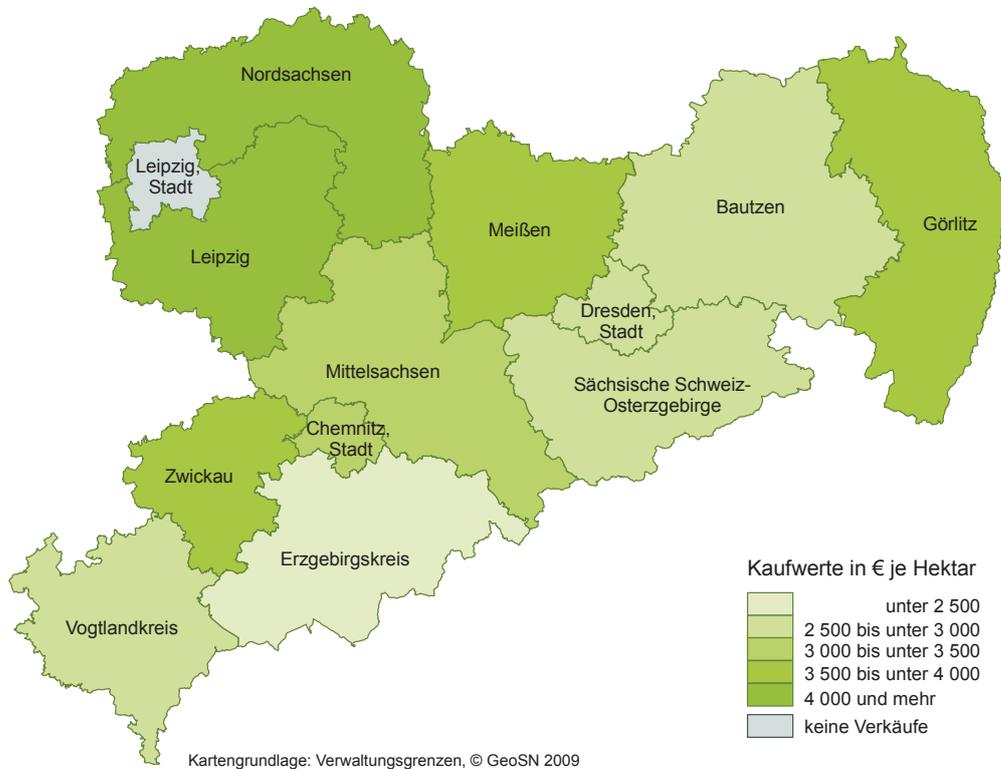


Abb. 2 Kaufwerte je Hektar veräußerter FdIN (EALG) 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand: 1. Januar 2009



1. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100
Chemnitz, Stadt	1	.	.	.	.	.	.	.
Erzgebirgskreis	6	268	258	608	2 271	2 347	42,93	33,0
Mittelsachsen	25	968	954	3 284	3 395	3 435	38,17	48,1
Vogtlandkreis	10	482	465	1 352	2 803	2 893	46,49	35,0
Zwickau	5	.	.	.	3 726	3 793	.	42,9
Direktionsbezirk Chemnitz	47	1 904	1 859	5 930	3 114	3 179	39,56	42,2
Dresden, Stadt	1	.	.	.	.	.	.	.
Bautzen	23	1 012	977	2 749	2 717	2 797	42,47	39,1
Görlitz	34	1 117	1 101	4 237	3 794	3 840	32,39	41,7
Meißen	29	680	667	2 644	3 889	3 950	23,02	56,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	18	.	.	.	2 881	2 925	.	40,7
Direktionsbezirk Dresden	105	3 548	3 473	11 759	3 314	3 376	33,07	43,6
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	16	523	517	3 088	5 911	5 962	32,33	49,8
Nordsachsen	37	779	770	3 824	4 912	4 928	20,81	51,4
Direktionsbezirk Leipzig	53	1 301	1 287	6 912	5 313	5 344	24,29	50,8
Sachsen	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6

2. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2008 zum Verkehrswert im Rahmen von Mischverkäufen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Veräußerungsfälle	Veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha veräußerte FdIN	Durchschnittliche FdIN je Veräußerungsfall
	Anzahl	ha	1 000 €	€	ha
Chemnitz, Stadt	1	.	.	.	.
Erzgebirgskreis	6	13	38	2 817	2,22
Mittelsachsen	20	44	261	5 955	2,19
Vogtlandkreis	7	16	72	4 461	2,29
Zwickau	3	.	.	5 269	.
Direktionsbezirk Chemnitz	37	81	411	5 076	2,19
Dresden, Stadt	1	.	.	.	.
Bautzen	21	81	366	4 507	3,87
Görlitz	28	63	285	4 541	2,24
Meißen	25	50	281	5 619	2,00
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	14	.	.	4 049	.
Direktionsbezirk Dresden	89	249	1 155	4 640	2,80
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-
Leipzig	9	22	189	8 629	2,43
Nordsachsen	23	35	226	6 483	1,52
Direktionsbezirk Leipzig	32	57	415	7 311	1,78
Sachsen	158	387	1 981	5 124	2,45

3. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 - Klassifizierung: Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und Direktionsbezirke

Veräußerte FdIN von ... bis unter ... ha	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
					Anzahl	ha	1 000 €	€	ha	in 100

Sachsen

0,1 - 5	49	148	142	539	3 635	3 777	2,89	46,5
5 - 10	26	193	187	689	3 565	3 670	7,19	48,4
10 - 20	35	519	512	1 874	3 612	3 656	14,62	45,5
20 - 50	49	1 604	1 575	6 257	3 901	3 948	32,14	49,6
50 und mehr	46	4 288	4 204	15 241	3 554	3 616	91,39	42,4
Insgesamt	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6

Direktionsbezirk Chemnitz

0,1 - 5	9	30	27	103	3 396	3 746	3,00	45,4
5 - 10	8	60	58	192	3 203	3 277	7,29	49,4
10 - 20	8	112	110	355	3 168	3 211	13,80	48,0
20 - 50	6	224	219	744	3 323	3 383	36,57	42,6
50 und mehr	16	1 478	1 444	4 536	3 069	3 131	90,26	41,3
Zusammen	47	1 904	1 859	5 930	3 114	3 179	39,56	42,2

Direktionsbezirk Dresden

0,1 - 5	21	61	59	190	3 108	3 205	2,81	44,5
5 - 10	13	99	96	330	3 328	3 436	7,35	48,1
10 - 20	21	319	315	1 100	3 449	3 488	14,99	44,1
20 - 50	28	870	851	2 844	3 270	3 330	30,40	49,4
50 und mehr	22	2 199	2 152	7 295	3 317	3 379	97,82	41,0
Zusammen	105	3 548	3 473	11 759	3 314	3 376	33,07	43,6

Direktionsbezirk Leipzig

0,1 - 5	19	57	56	246	4 327	4 396	2,94	49,0
5 - 10	5	34	33	167	4 880	5 036	6,62	47,5
10 - 20	6	88	86	419	4 768	4 836	14,41	47,3
20 - 50	15	511	504	2 669	5 228	5 238	33,62	53,0
50 und mehr	8	611	608	3 410	5 578	5 608	75,94	49,7
Zusammen	53	1 301	1 287	6 912	5 313	5 344	24,29	50,8

4. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2008 - Klassifizierung: Ertragsmesszahl und Direktionsbezirke

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte FdIN	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamt- fläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100

Sachsen

unter 30	17	651	629	1 453	2 233	2 298	37,01	23,6
30 - 40	55	2 138	2 091	6 354	2 972	3 028	38,03	35,9
40 - 50	48	1 759	1 737	6 796	3 864	3 906	36,19	44,0
50 - 60	57	1 433	1 406	6 278	4 380	4 453	24,67	55,1
60 und mehr	28	772	755	3 720	4 820	4 879	26,97	68,0
Insgesamt	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6

Direktionsbezirk Chemnitz

unter 30	5	173	168	340	1 963	2 014	33,60	24,7
30 - 40	16	873	846	2 276	2 608	2 677	52,88	36,0
40 - 50	11	397	392	1 273	3 206	3 240	35,65	42,2
50 - 60	9	312	305	1 214	3 885	3 962	33,93	53,5
60 und mehr	6	149	148	827	5 561	5 594	24,62	73,7
Zusammen	47	1 904	1 859	5 930	3 114	3 179	39,56	42,2

Direktionsbezirk Dresden

unter 30	9	467	451	1 079	2 308	2 380	50,09	23,1
30 - 40	31	1 118	1 101	3 451	3 086	3 127	35,52	35,6
40 - 50	23	864	849	2 925	3 387	3 437	36,92	43,9
50 - 60	26	571	555	2 008	3 518	3 602	21,36	55,5
60 und mehr	16	528	516	2 296	4 351	4 431	32,26	65,1
Zusammen	105	3 548	3 473	11 759	3 314	3 376	33,07	43,6

Direktionsbezirk Leipzig

unter 30	3	10	10	34	3 335	3 335	3,43	24,5
30 - 40	8	147	144	627	4 261	4 333	18,03	37,3
40 - 50	14	498	496	2 598	5 216	5 235	35,42	45,4
50 - 60	22	550	545	3 056	5 556	5 595	24,79	55,5
60 und mehr	6	96	91	597	6 253	6 252	15,23	75,3
Zusammen	53	1 301	1 287	6 912	5 313	5 344	24,29	50,8

5. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach Direktionsbezirken

Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	Darunter veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
					veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
	Anzahl	ha		1 000 €	€		ha	in 100
Sachsen								
2004	183	5 050	4 951	12 453	2 466	2 506	27,05	47,2
2005	120	2 444	2 393	6 374	2 608	2 652	19,94	49,1
2006	112	3 176	3 115	7 512	2 365	2 403	27,81	45,2
2007	130	3 437	3 367	8 625	2 509	2 552	25,90	41,9
2008	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6
Direktionsbezirk Chemnitz								
2004	82	1 851	1 804	4 259	2 301	2 347	22,00	41,2
2005	46	690	664	1 536	2 226	2 302	14,43	41,6
2006	45	829	804	1 947	2 349	2 408	17,87	42,6
2007	41	1 006	984	2 615	2 598	2 646	24,00	40,3
2008	47	1 904	1 859	5 930	3 114	3 179	39,56	42,2
Direktionsbezirk Dresden								
2004	45	1 453	1 433	3 549	2 442	2 469	31,85	48,8
2005	36	753	742	1 854	2 463	2 482	20,62	52,5
2006	44	1 630	1 599	3 468	2 128	2 162	36,35	43,6
2007	65	2 061	2 015	4 639	2 251	2 292	31,00	41,1
2008	105	3 548	3 473	11 759	3 314	3 376	33,07	43,6
Direktionsbezirk Leipzig								
2004	56	1 746	1 713	4 645	2 660	2 705	30,59	52,0
2005	38	1 002	987	2 985	2 978	3 016	25,96	51,5
2006	23	717	711	2 096	2 922	2 941	30,92	51,9
2007	24	370	368	1 371	3 701	3 717	15,35	51,0
2008	53	1 301	1 287	6 912	5 313	5 344	24,29	50,8
Neue Länder und Berlin								
2004	893	38 357	37 457	87 565	2 283	2 328	41,95	44,4
2005	671	23 668	23 169	59 164	2 500	2 545	34,53	47,3
2006	690	26 112	25 570	66 397	2 543	2 584	37,06	45,5
2007	875	31 221	30 442	91 880	2 943	3 004	34,79	44,7
2008	1 140	46 686	45 465	185 175	3 966	4 054	39,88	42,9

6. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2004 bis 2008 zum Verkehrswert im Rahmen von Mischverkäufen nach Direktionsbezirken

Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte FdIN	Kaufsumme	Kaufwert je ha veräußerte FdIN	Durchschnittliche FdIN je Veräußerungsfall
	Anzahl	ha	1 000 €	€	ha

Sachsen

2004	106	175	676	3 858	1,65
2005	65	135	603	4 479	2,07
2006	70	142	525	3 706	2,02
2007	90	218	825	3 791	2,42
2008	158	387	1 981	5 124	2,45

Direktionsbezirk Chemnitz

2004	42	40	185	4 579	0,96
2005	26	25	95	3 878	0,94
2006	24	34	165	4 847	1,42
2007	33	69	287	4 181	2,08
2008	37	81	411	5 076	2,19

Direktionsbezirk Dresden

2004	33	77	291	3 800	2,32
2005	23	80	364	4 558	3,47
2006	32	95	312	3 272	2,98
2007	46	138	485	3 514	3,00
2008	89	249	1 155	4 640	2,80

Direktionsbezirk Leipzig

2004	31	58	200	3 434	1,88
2005	16	30	144	4 757	1,90
2006	14	12	48	3 904	0,89
2007	11	11	53	4 834	1,00
2008	32	57	415	7 311	1,78

7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

FdIN von ... bis unter ... ha	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt- fläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
		Anzahl	ha	1 000 €	€	ha	in 100		
Insgesamt	2004	183	5 050	4 951	12 453	2 466	2 506	27,05	47,2
	2005	120	2 444	2 393	6 374	2 608	2 652	19,94	49,1
	2006	112	3 176	3 115	7 512	2 365	2 403	27,81	45,2
	2007	130	3 437	3 367	8 625	2 509	2 552	25,90	41,9
	2008	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6
0,1 - 5	2004	41	114	111	267	2 349	2 392	2,71	42,7
	2005	38	84	81	226	2 694	2 774	2,14	47,3
	2006	19	41	40	100	2 418	2 464	2,12	39,9
	2007	33	90	87	216	2 405	2 476	2,62	40,7
	2008	49	148	142	539	3 635	3 777	2,89	46,5
5 - 10	2004	29	214	210	535	2 497	2 544	7,23	44,7
	2005	15	108	105	226	2 087	2 147	6,98	42,1
	2006	19	125	123	329	2 627	2 661	6,50	44,7
	2007	15	110	109	325	2 956	2 990	7,24	44,1
	2008	26	193	187	689	3 565	3 670	7,19	48,4
10 - 20	2004	37	536	515	1 207	2 251	2 330	13,92	42,8
	2005	23	351	337	814	2 319	2 403	14,65	46,1
	2006	29	434	427	1 077	2 485	2 512	14,73	46,7
	2007	34	477	471	1 463	3 066	3 098	13,86	47,6
	2008	35	519	512	1 874	3 612	3 656	14,62	45,5
20 - 50	2004	41	1 288	1 262	3 145	2 442	2 483	30,79	48,2
	2005	35	1 031	1 014	2 784	2 700	2 730	28,97	50,1
	2006	28	922	897	2 267	2 458	2 516	32,03	47,2
	2007	31	1 049	1 028	2 612	2 490	2 533	33,16	42,9
	2008	49	1 604	1 575	6 257	3 901	3 948	32,14	49,6
50 und mehr	2004	35	2 899	2 852	7 299	2 518	2 550	81,50	47,8
	2005	9	870	856	2 324	2 671	2 709	95,09	50,1
	2006	17	1 654	1 627	3 738	2 260	2 291	95,71	43,9
	2007	17	1 711	1 673	4 008	2 342	2 386	98,42	39,6
	2008	46	4 288	4 204	15 241	3 554	3 616	91,39	42,4

8. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (preisbegünstigte Verkäufe) 2004 bis 2008 nach der Höhe der Ertragsmesszahl

EMZ in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte FdIN	Jahr	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamt- fläche	Darunter veräußerte FdIN	Kauf- summe	Kaufwert je ha		Durchschnittliche	
						veräußerte Gesamt- fläche	darunter veräußerte FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	EMZ je ha veräußerte FdIN
						Anzahl	ha	1 000 €	€	ha	in 100
Insgesamt	2004	183	5 050	4 951	12 453	2 466	2 506	27,05	47,2
	2005	120	2 444	2 393	6 374	2 608	2 652	19,94	49,1
	2006	112	3 176	3 115	7 512	2 365	2 403	27,81	45,2
	2007	130	3 437	3 367	8 625	2 509	2 552	25,90	41,9
	2008	205	6 753	6 619	24 601	3 643	3 703	32,29	44,6
unter 30	2004	20	314	306	412	1 310	1 339	15,31	27,1
	2005	12	161	145	234	1 458	1 589	12,10	25,4
	2006	6	97	96	204	2 108	2 114	16,04	28,2
	2007	8	190	188	432	2 269	2 291	23,49	27,0
	2008	17	651	629	1 453	2 233	2 298	37,01	23,6
30 - 40	2004	57	1 594	1 573	3 186	1 998	2 016	27,60	34,9
	2005	23	576	568	1 331	2 310	2 336	24,72	37,3
	2006	37	1 217	1 195	2 190	1 799	1 827	32,30	35,4
	2007	47	1 490	1 450	3 216	2 158	2 208	30,84	34,8
	2008	55	2 138	2 091	6 354	2 972	3 028	38,03	35,9
40 - 50	2004	51	1 304	1 270	3 020	2 316	2 369	24,90	45,3
	2005	32	740	727	1 686	2 278	2 312	22,72	46,1
	2006	34	960	934	2 260	2 355	2 411	27,46	45,9
	2007	43	1 078	1 057	2 654	2 461	2 500	24,59	44,5
	2008	48	1 759	1 737	6 796	3 864	3 906	36,19	44,0
50 - 60	2004	25	914	885	2 409	2 636	2 710	35,38	54,3
	2005	29	512	503	1 425	2 784	2 810	17,35	55,6
	2006	19	562	557	1 654	2 942	2 964	29,30	54,9
	2007	22	542	536	1 645	3 035	3 062	24,37	53,0
	2008	57	1 433	1 406	6 278	4 380	4 453	24,67	55,1
60 und mehr	2004	30	924	917	3 426	3 709	3 732	30,56	70,5
	2005	24	456	449	1 698	3 727	3 771	18,71	69,3
	2006	16	340	333	1 203	3 534	3 598	20,83	67,5
	2007	10	137	136	678	4 960	4 971	13,64	74,5
	2008	28	772	755	3 720	4 820	4 879	26,97	68,0